

Presseverlautbarung

Ihr Armeen der Muslime! Wenn ihr nicht ausrückt, um dem Ort der Nachtreise des Gesandten Allahs (s) beizustehen – wer dann?

(Übersetzt)

Die sogenannten Tempelberg-Organisationen und extremistische zionistische Siedlergruppen bereiteten für Donnerstag, den 23. Juli 2026, eine großangelegte Stürmung der Al-Aqsa-Moschee vor. Ihr erklärtes Ziel war es dabei, die Marke von 5.000 Eindringlingen an einem einzigen Tag zu durchbrechen. Die Vorbereitungen beschränkten sich jedoch nicht nur auf die bloße Erhöhung der Teilnehmerzahlen. Sie umfassten auch die gezielte Intensivierung talmudischer Rituale direkt in den Höfen der Al-Aqsa-Moschee – darunter kollektive Gebete, Niederwerfungen sowie das Hineinschmuggeln und offene Verlesen religiöser Schrifftrollen.

Wir erinnern uns hierbei an den heldenhaften Befehlshaber Šalāḥ ad-Dīn Al-Aiyūbi. Als seine Gefährten ihn vor der Schlacht zur Befreiung Jerusalems fragten, warum er so selten scherze und kaum lächle, gab er zur Antwort: *„Wie könnte ich lächeln, solange Jerusalem in Gefangenschaft ist?! Bei Allah, ich schäme mich vor Allah zu lächeln, während meine Brüder dort gefoltert und getötet werden.“* Er traf unermüdlich Vorbereitungen und trieb jeden Schritt voran, um die Al-Aqsa-Moschee zu befreien. Wie steht es also um die Armeen der Umma? Sie wären in der Lage, Jerusalem und das gesamte gesegnete Palästina binnen weniger Stunden zu befreien – doch sie rühren keinen Finger!

Die Lage ist überaus ernst, und die Sünde wiegt schwer auf jedem, der fähig ist, aber seine Pflicht vernachlässigt. Seit der Besetzung des gesegneten Palästinas trachtet das zionistische Gebilde danach, dessen Bewohner zu vertreiben und seine Heiligtümer zu entweihen. Dabei schert es sich nicht im Geringsten um die Herrscher in der islamischen Welt, von denen es ohnehin nur tiefste Komplizenschaft gegen Palästina und die Umma gewohnt ist. Die westlichen Staaten wiederum zögern keine Sekunde, diesem Gebilde jede nur erdenkliche Form der Unterstützung zukommen zu lassen. Wenn also die Armeen der Umma nicht ausrücken,

um ihrer Al-Aqsa und dem Ort der Nachtreise ihres geliebten Propheten Muhammad (s) beizustehen – wer dann?

Die Ehre all jener, die an der bevorstehenden Schlacht zur Befreiung teilnehmen werden, ist wahrlich gewaltig. Es genügt ihnen als unermessliche Auszeichnung, dass Allah sie als Seine Diener von gewaltiger Schlagkraft beschrieben hat. Allah (t) spricht:

﴿فَإِذَا جَاءَ وَعْدُ أُولَاهُمَا بَعَثْنَا عَلَيْكُمْ عِبَادًا لَنَا أُولِي بَأْسٍ شَدِيدٍ فَجَاسُوا خِلَالَ الدِّيَارِ وَكَانَ وَعْدًا مَّفْعُولًا﴾

Wenn nun die Zeit für die erste der beiden Verheißungen in Erfüllung geht, werden Wir Diener von Uns gegen euch entsenden, die über gewaltige Schlagkraft verfügen. Sie werden in die Wohnstätten eindringen, und dies ist eine Verheißung, die unweigerlich vollzogen wird. (17:5)

Und Er, der Erhabene, spricht:

﴿فَإِذَا جَاءَ وَعْدُ الْآخِرَةِ لِيَسُوءُوا وُجُوهَكُمْ وَلِيَدْخُلُوا الْمَسْجِدَ كَمَا دَخَلُوهُ أَوَّلَ مَرَّةٍ وَلِيُتَبِّرُوا مَا عَلَوْا تَتْبِيرًا﴾

Wenn dann die Zeit für die letzte Verheißung eintrifft, (werden sie kommen,) um eure Gesichter in Schande zu hüllen und um in die Gebetsstätte eindringen, so wie sie das erste Mal in sie eingedrungen sind, und um alles, was sie überwältigt haben, völlig zu vernichten. (17:7)

Daher ist es die unausweichliche Pflicht jedes Soldaten und jedes Offiziers, die Ärmel hochzukrempeln und unverzüglich auszurücken, um der Al-Aqsa-Moschee beizustehen – der ersten *qibla* der Muslime und dem drittheiligsten Heiligtum. Wer dies unterlässt, den erwarten bittere Reue und Kummer. Allah (t) spricht:

﴿إِلَّا تَنْفَرُوا يُعَذِّبْكُمْ عَذَابًا أَلِيمًا وَيَسْتَبْدِلْ قَوْمًا غَيْرَكُمْ وَلَا تَضُرُّوهُ شَيْئًا وَاللَّهُ عَلَى كُلِّ شَيْءٍ قَدِيرٌ﴾

Wenn ihr nicht ausrückt, wird Er euch mit schmerzhafter Strafe peinigen und euch durch ein anderes Volk ersetzen; ihr aber könnt Ihm in nichts Schaden zufügen. Und Allah hat Macht über alle Dinge. (9:39)

Zentrales Medienbüro von Hizb-ut-Tahrir